

„Konstruktiver Dialog“

Die Linden Dudes warten ein Jahr auf die Reparatur einer Korbanlage

LINDEN-MITTE (rks). Angefangen hat alles im März 2012. Marco Lutz, 2. Vorsitzender des Basketballvereins Linden Dudes, hatte sich damals per E-Mail an die Sporthallenverwaltung der Stadt Hannover gewandt. Sein Anliegen: die Reparatur einer defekten Korbanlage in der Turnhalle IGS Linden I.

Die Linden Dudes, ein noch junger Verein mit einer Damen- und drei Herrenmannschaften, trainieren zu diesem Zeitpunkt einmal wöchentlich mit mehr als 40 Personen in der betreffenden Halle, von der jedoch lediglich zwei Drittel genutzt werden können.

Die erhoffte und von den Dudes mit 209 Euro Materialkosten veranschlagte Verbesserung der Trainingssituation lässt jedoch auf sich warten. Zwar erhält Lutz Mitte März die Auskunft, dass die Bas-

kettballkörbe in den Hallen I und II der IGS Linden spätestens zum Jahresende repariert sein sollen; danach allerdings herrscht seitens der Stadt erst einmal Funkstille.

Mitte Januar 2013 ergreift der Verein dann erneut von sich aus die Initiative. Mittlerweile stünden den Mitgliedern des Vereins in den Hallen der IGS Linden nur noch vier Basketballkörbe zur Verfügung, heißt es in einem Schreiben an Henning Helldobler, Sachgebietsleiter Sportstätten und Vereine.

Der reagiert umgehend: Nur einen Tag später, am 16. Januar, ergeht die Bitte an Helldoblers Kollegen Simon Grabow vom Bereich Schulbetrieb, Unterbereich Vermietung und Veranstaltung, Marco Lutz über den „aktuellen Sachstand“ in Sachen Basketballkörbe zu informieren.

Knapp zwei Wochen und einen erneuten Hilferuf des Vereins an die Adresse Helldoblers später, dann die Antwort Grabows: „Der angesprochenen Problematik, betreffend die Korbsituation“, schreibt der städtische Mitarbeiter, sei man sich „durchaus bewusst“ und habe diesen, von Lutz „als Ausstattungsmangel wahrgenommenen Umstand, direkt an die Abteilung für Gebäudeinstandsetzung und Beschaffungen“ im eigenen Hause weitergeleitet. Von dort habe man bereits Nachricht erhalten, dass „grundsätzlich entsprechende Haushaltsmittel“ für das laufende Jahr bereit stünden und dass bereits eine Fachfirma mit der Überprüfung und Instandsetzung beauftragt worden sei.

Eine konkrete Aussage darüber, wann die Lindens Dudes denn nun mit einer intakten

Basketballanlage rechnen können, kann Grabow nicht treffen. Sehr zum Missfallen von Vereinsmitglied Ingo Felgentreu, der den „konstruktiven Dialog“ mit der Stadt mittlerweile nur noch sarkastisch zu kommentieren vermag.

Das Presseamt bestätigt auf Nachfrage, dass der Auftrag zur Reparatur der Basketballkörbe in den Hallen der IGS Linden am 5. Februar tatsächlich erteilt worden sei. Warum zwischen der Anfrage des Vereins und der Auftragsvergabe ein knappes Jahr vergehen musste, ist laut Presseamt eine Frage der Prioritätensetzung. Vordringlich bearbeitet würden Reparaturanfragen, die direkt von den Schulen als primären Nutzern der Hallen an die Verwaltung herangebracht würden. Eine solche jedoch habe seitens der IGS Linden nicht vorgelegen.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken